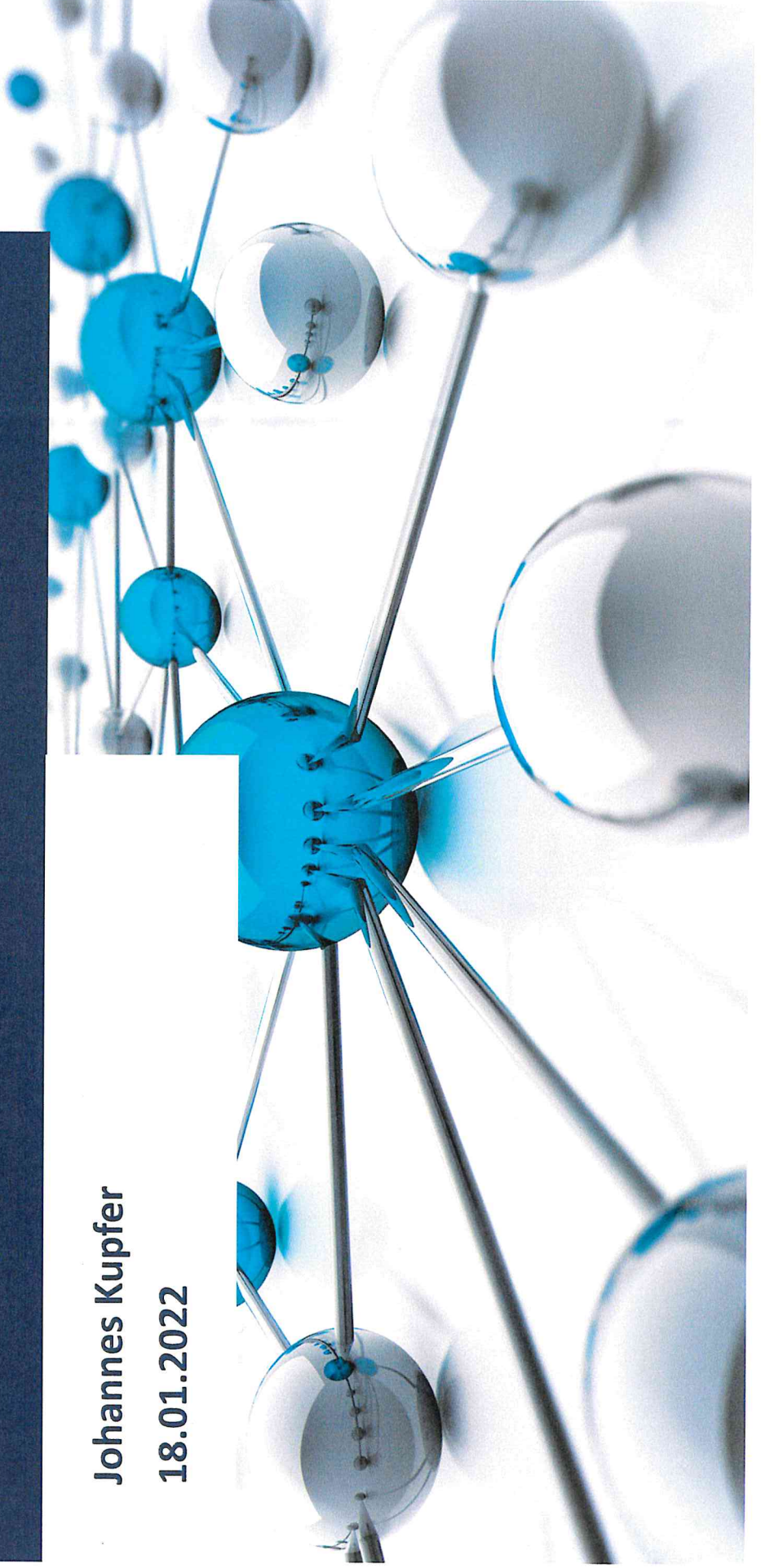


**Windkraft im Altdorfer Wald –
Handlungsoptionen der Gemeinde Vogt**

Johannes Kupfer

18.01.2022

Präsentation
W2K zu GR 18.01.2022



- A | **Angebotsverfahren des Forst BW**
- B | **Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG**
- C | **Darstellung von Windkraft-Konzentrationszonen im
Flächennutzungsplan**


- „Vorstufe“ der anstehenden Planungs- bzw. Genehmigungsverfahren
- Adressaten: potentielle Vorhabenträger
- Kein Verfahren, in dem Gegnern/Befürworter der Windkraft ihre Anliegen vortragen können
- **Keine Möglichkeit der Gemeinde Vogt, ihre Interessen in diesem Verfahren geltend zu machen**

- WKA mit Gesamthöhe größer 50 Meter: BImSchG-Genehmigungsverfahren
- Weniger als 20 WKA: vereinfachtes Verfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung
- 20 WKA oder mehr: förmliches Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung
- Prüfung zahlreicher Genehmigungsvoraussetzungen:
 - Keine schädlichen Umwelteinwirkungen, u. a. Lärm
 - Keine optisch bedrängende Wirkung

Individualinteressen, die die Gemeinde Vogt nicht für ihre Bürger geltend machen kann

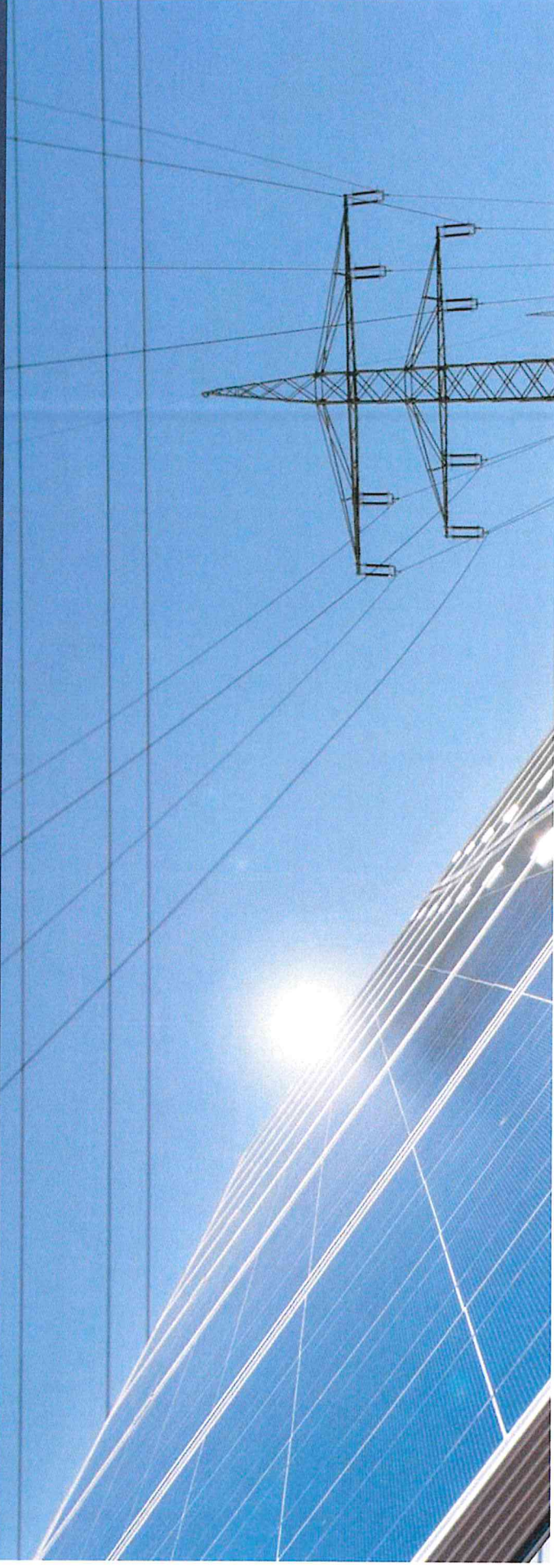
- andere öffentlich-rechtliche Vorschriften dürfen der Errichtung und dem Betrieb der Anlage nicht entgegenstehen, § 6 Abs. 1 Nr. 2 BImSchG
 - Bauplanungsrecht, §§ 30 bis 36 BauGB
 - Einvernehmen der Gemeinde, § 36 BauGB
 - Privilegierung der WKA gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB im Außenbereich (**Grundsatz**)
 - Einvernehmen darf ausschließlich aus Gründen des § 35 BauGB versagt werden; **beschränkte Abwehrmöglichkeiten im BImSchG-Verfahren**
 - ➔ aber: Zurückstellung gemäß § 15 BauGB als Unterfall

- § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB
 - Öffentliche Belange stehen privilegierten Vorhaben (z. B. WKA) in der Regel entgegen, soweit hierfür durch Darstellungen im Flächennutzungsplan eine Ausweisung an anderer Stelle erfolgt
 - Konzentrationszonen sind solche „Ausweisungen an anderer Stelle“
 - BVerwG: Die Planung muss der Windkraft in substantzieller Weise Raum verschaffen
 - Aufstellung harter und weicher Tabukriterien
 - 10%-Grenze (Gemeindegebiet abzüglich der harten Tabuzonen)
- ➔ Aufwändiges Verfahren; Fachbüros und Gutachter

- § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB
 -  Keine Verhinderung der Windkraft im Altdorfer Wald, allenfalls begrenzte Steuerung
 - Besonderheit: VVG Vogt-Wolfegg
 - Flächennutzungsplanung ist Aufgabe der VVG (§ 61 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 GemO BW)
 - Ggfs. räumlicher Teil-FNP (§ 5 Abs. 2b BauGB)
 - Voraussetzung: Steuerungsbedarf besteht ausschließlich hinsichtlich einer Gemeinde

- **§ 35 Abs. 3 S. 3 BauGB**
 - Dauer Zurückstellung, § 15 Abs. 3 BauGB
 - 1 Jahr
 - + 1 weiteres Jahr, wenn besondere Umstände es erfordern
(Zuständigkeit: Genehmigungsbehörde/LRA Ravensburg)

W2K – die Kanzlei für Infrastrukturrecht



Wurster Weiß Kupfer Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Kaiser-Joseph-Straße 247 | 79098 Freiburg
Tel. 0761 / 211 149-0 | freiburg@w2k.de

www.w2k.de

Charlottenstraße 21b | 70182 Stuttgart
Tel. 0711 / 248 546-0 | stuttgart@w2k.de

www.w2k.de